

Strahlenschutz ist für uns kein Schlagwort. Wir haben uns die Aufgabe gestellt, BürgerInnen und Personen, die durch die Arbeit strahlenexponiert sind, zu schützen. Dies geschieht durch Abgabe von Gutachten für Behörden und laufende messtechnische Kontrollen.

# Strahlenschutz

## Wir informieren Sie gerne über nachstehende Themen

- Strahleneinrichtungen in der Medizin oder Technik
- Vorsorgemaßnahmen bei atomaren Zwischenfällen, großräumiger Kontamination
- Kernenergie und ihre Gefahren
- Kernwaffen
- Die radioaktive Belastung unserer Umwelt durch den Unfall in Tschernobyl 1986
- Radioaktiven Abfall
- Transport radioaktiver Stoffe
- Umweltstrahlen aus Erde und Weltall
- Innere Strahlenbelastung des Menschen
- Radonbelastung im Wohnbereich und Gegenmaßnahmen
- UV-Strahlung (Solarien, Sonne)
- Elektromagnetische Strahlung aus Sendeanlagen
- Laseranlagen
- Mikrowellenherde
- Grenzwerte
- Gesetzliche Grundlagen

## Ionisierende Strahleneinrichtungen in der Medizin und Industrie

### Persönliche Schutzmaßnahmen:

#### Medizin:

- ⇒ Schutzschürzen verlangen
- ⇒ Sagen Sie dem Arzt, wenn Sie schwanger sind oder stillen
- ⇒ Sagen Sie dem Arzt, wenn Sie sensible Medikamente nehmen
- ⇒ Sagen Sie dem Arzt, wenn Sie bereits Röntgenuntersuchungen hatten (nehmen Sie Aufnahmen zur Untersuchung mit)
- ⇒ Lassen Sie sich über die Strahlenbelastung oder Gefährdung aufklären
- ⇒ Wenn Sie als Begleitperson zum Halten von Personen herangezogen werden, tragen Sie Schutzkleidung

#### Industrie:

- ⇒ Nähern Sie sich keiner Strahleneinrichtung (erkennbar durch das Strahlenwarnzeichen)
- ⇒ Wenn Sie einen Gegenstand mit Strahlenwarnzeichen finden, melden Sie das bei der Exekutive
- ⇒ Berühren Sie nie Gegenstände, die mit einem Strahlenwarnzeichen gekennzeichnet sind

Amt der Steiermärkischen  
Landesregierung, Fachabteilung 17C  
Referat: Strahlenschutz  
Landhausgasse 7, 8010 Graz  
☎: ++ 43/316/877-3942



Aktuelle Dateninformation:  
[www.umwelt.steiermark.at](http://www.umwelt.steiermark.at)

## Großräumige radioaktive Kontamination

### Alarmierung:

Um eine rasche Warnung der Bevölkerung im Falle von Katastrophen (großräumiger Kontamination z.B. Kernkraftwerksunfall) zu gewährleisten, wurde ein Warn- und Alarmsystem mittels Sirenen aufgebaut.

### 1. WARNUNG



3 Minuten gleichbleibender Dauerton:  
**Herannahende Gefahr!**

### 2. ALARM



1 Minute auf- und abwellender Heulton:  
**Gefahr!**

### 3. ENTWARNUNG



1 Minute gleichbleibender Dauerton:  
**Ende der Gefahr**

## Steirischer Strahlenalarmplan 1996

Für den Fall einer großräumigen Kontamination werden Sicherungs- und Schutzmaßnahmen, je nach Schwere, auf dem kürzesten Weg (z.B. ORF) der Bevölkerung, bekannt gegeben.

### Schutzmöglichkeiten:

#### a.) nach erfolgter Alarmierung vor dem Durchzug der radioaktiven Wolke:

- ⇒ Lebensmittel, Brunnen und Futtermittel im Freien abdecken
- ⇒ Fugen bei Fenster und Türen mit einem Klebestreifen abdichten
- ⇒ Radio/TV einschalten
- ⇒ Kaliumjodidtabletten für Personen unter 40 Jahre bereithalten (Einnahme nur nach Aufruf durch die Behörde)

#### b.) während des Durchzuges einer radioaktiven Wolke:

- ⇒ Empfehlungen der Behörden beachten
- ⇒ Aufenthalt in Räumlichkeiten mit massivem Mauerwerk und wenig Fenstern
- ⇒ Aufenthalt im Freien vermeiden;

#### c.) nach Durchzug der radioaktiven Wolke:

- ⇒ Empfehlungen der Behörden beachten
- ⇒ Abgelagerten Staub in der Wohnung entfernen, Freiflächen waschen
- ⇒ Kein Freilandobst und -gemüse verzehren (Glashausgemüse bevorzugen)
- ⇒ Schuhe vor Betreten der Wohnung ausziehen

## Nicht ionisierende Strahlung

### persönliche Schutzmaßnahmen:

#### Solarien:

- ⇒ Bestrahlungszeit auf Hauttyp abstimmen (Bestrahlungsplan beachten)
- ⇒ Verwenden Sie immer Schutzbrillen (müssen im Bereich des Solariums vorhanden sein)
- ⇒ Lesen Sie vor der Benützung die vorhandene Betriebsanleitung
- ⇒ Lassen Sie es, wenn Sie sonnenallergisch reagieren; zu Sommersprossen neigen oder einem hellen Hauttyp angehören
- ⇒ Wenn Sie Medikamente einnehmen, sprechen Sie vorerst mit dem Hausarzt
- ⇒ Gehen Sie zum Arzt, wenn sich nach dem Solarienbesuch Entzündungen oder Blasen bilden
- ⇒ Kinder und Jugendliche sollten Solarien meiden



#### Laseranlagen:

Bei genehmigten gewerblichen Anlagen und genehmigten Veranstaltungslasern bestehen keine Gefährdungen.

#### Mikrowellenherd:

Bei Schäden an der Türdichtung oder den Scharnieren oder wenn sich das Gerät auch bei nicht vollständig geschlossener Tür einschalten lässt, bringen Sie das Gerät zur Reparatur (Mikrowellenstrahlung könnte austreten).